

Heyse, Paul: 1. (1872)

- 1 Als ich zur Winterflucht mein Bündel schnürte,
- 2 Steckt' ich, die schwerlich man im Süden fände,
- 3 Auch meines teuren Rückert Liederbände
- 4 Mit ein, dem dieser Vorzug wohl gebührte.

- 5 Wie bin ich froh, daß ich ihn mit mir führte!
- 6 Denn nie lies't diesen Reichen man zu Ende,
- 7 Dem gütig so Natur gefeit die Hände,
- 8 Daß Poesie ward, was er je berührte.

- 9 Nun liegt vor unserm Blick auf tausend Seiten
- 10 Sein Leben, sein Gemüt, sein tiefstes Denken,
- 11 All seine Freuden, Schmerzen, Traulichkeiten.

- 12 Wohl frommt's, in solchen Schatz sich zu versenken
- 13 Und nach der trüben Flut der jüngsten Zeiten
- 14 Aus diesem reinen Quell sein Herz zu tränken!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63852>)